

Rathaus · 50667 Köln
 Fon 0221. 221-23830
 Fax 0221. 221-23833
fdp-fraktion@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Herrn
 Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 21.09.2010

AN/1690/2010

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Unterausschuss Opernquartier	21.09.2010

Sanierung des Opernhauses, des Schauspielhauses und der Opernterrassen am Offenbachplatz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
 sehr geehrte Frau Vorsitzende, sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die FDP-Fraktion bittet Sie, folgenden Änderungsantrag zur Vorlage 3196/2010 auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Unterausschusses Opernquartier der Stadt Köln aufzunehmen.

Im Beschlusstext in Variante 2b) wird am Ende der Zeile 6 folgender Satz angefügt:

„Zudem spricht der Rat sich für den Erhalt der Kinderoper aus und verlegt diese an einen anderen noch festzulegenden Ort (z.B. in das ehemalige Rautenstrauch-Joest-Museum am Ubierring oder in die Comedia Colonia in der Vondelstraße um dort das bereits bestehende Kinder- und Jugendtheater zu komplettieren). Die Finanzierung ist sicherzustellen.“

Im Beschlusstext in Variante 2b) werden zusätzlich die Zeilen 10 bis 13 ersatzlos gestrichen.

„Der Rat nimmt dabei den Verlust eines Markenzeichens der Bühnen, den Verlust eines wertvollen Bildungsinstrumentes zur Heranführung der Jugend an die Kunstform Oper und bei fehlenden alternativen Unterbringungsmöglichkeiten den kompletten Verlust der Kinderoper für Köln in Kauf.“

Im Beschlusstext in Variante 2b) werden die Zeilen 15 bis 17 („Der Rat nimmt ... in Kauf“) wie folgt geändert:

Die Studiobühne ist im Schauspielhaus unterzubringen. Die Opernterrassen werden von außen optisch aufgewertet und für eine spätere Nutzung für die Sparte Tanz freigehalten.

Im Beschlusstext in Variante 2d) wird am Ende der Zeile 6 folgender Satz angefügt:

„Zudem spricht der Rat sich für den Erhalt der Kinderoper aus und verlegt diese an einen anderen noch festzulegenden Ort (z.B. in das ehemalige Rautenstrauch-Joest-Museum am Ubierring oder in die Comedia Colonia in der Vondelstraße um dort das bereits bestehende Kinder- und Jugendtheater zu komplettieren). Die Finanzierung ist sicherzustellen.“

Im Beschlusstext in Variante 2d) werden die Zeilen 11 bis 17 („Der Rat nimmt ... in Kauf“) wie folgt geändert:

Die Studiobühne ist im Schauspielhaus unterzubringen. Die Opernterrassen werden von außen optisch aufgewertet und für eine spätere Nutzung für die Sparte Tanz freigehalten.

Eine Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ulrich Breite
Fraktionsgeschäftsführer

gez. Dr. Ulrich Wackerhagen
Kulturpolitischer Sprecher